

Autobiographische und autofiktionale Darstellung des (Ersten) Weltkriegs

3.9.2026 - | TU Braunschweig

15. Dezember 2026 | 18:45 Uhr - 20:00 Uhr.

Die Ringvorlesung des Instituts für Germanistik im WS 26/27 „Krieg: Geschichte – Gegenwart – Zukunft.“ widmet sich dem Phänomen Krieg aus interdisziplinärer Perspektive. Sie betrachtet Krieg nicht nur als historisches Ereignis, sondern auch als ästhetisch, medial und philosophisch geprägtes Phänomen. In wöchentlichen Vorträgen präsentieren Expertinnen und Experten aus Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaft sowie der Philosophie Zugänge von literarischen Darstellungen und visuellen Gewaltrepräsentationen bis hin zu historiographischen und philosophischen Reflexionen. Im Fokus steht die Frage, wie unterschiedliche Disziplinen Krieg als Erfahrungs-, Deutungs- und Repräsentationsraum konstituieren und welche gemeinsamen wie disziplinspezifischen Kategorien sich daraus ableiten lassen. Als fächerübergreifendes Forum richtet sich die Reihe an Studierende und die interessierte Öffentlichkeit.

Referent*in

Prof. Dr. Cord-Friedrich Berghahn (TU Braunschweig, Institut für Germanistik, Abteilung Neuere deutsche Literatur)

<https://magazin.tu-braunschweig.de/event/autobiographische-und-autofiktionale-darstellung-des-ersten-weltkriegs>